



Stiftungsvorstand Matthias Hermeling sowie Marion Knoll und Pflegedienstleitung Gabriele Abeln (v.l.) freuen sich, nun auch Senioren-WGs in Cloppenburg anbieten zu können, in denen pflegebedürftige Senioren gemeinsam den Alltag erleben

Neuer Schritt für Cloppenburg: Wohngemeinschaft für pflegebedürftige Senioren

Selbstbestimmtes und unabhängiges Leben in den eigenen vier Wänden bis zum Lebensende, das wünschen sich wohl die meisten Menschen. Mit zunehmendem Alter und gesundheitlichen Problemen werden allerdings häufig die alte Wohnung oder das Einfamilienhaus mit pflegeintensivem Garten zu groß und entsprechen auch baulich nicht mehr den veränderten Anforderungen an technischer Ausstattung und Barrierefreiheit.

Das St. Pius-Stift möchte einen neuen, innovativen Weg für Cloppenburg einschlagen und erweitert ab dem 1. September mit eigenständigen Senioren-Wohngemeinschaften (WG) sein bereits vielfältiges Betreuungsangebot. In einem hochmodern ausgestatteten Neubau, Am Alten Gaswerk 4, in unmittelbarer Nähe zum ZOB, entstehen aktuell im Erdgeschoss sowie im 1. Obergeschoss vier Wohngemeinschaften für jeweils sechs pflegebedürftige Seniorinnen und Senioren (ab Pflegegrad 2).

Am Sonntag, 19. Mai von 14:00 bis 17:30 Uhr können Interessierte die Baustelle sowie ein beispielhaft eingerichtetes WG-Musterzimmer besichtigen. Für das leibliche Wohl der Besucher ist mit Kaffee und Kuchen ebenfalls bestens gesorgt.

Das Besondere an dieser Senioren-WG: Hier werden zwei unterschiedliche Zielgruppen als Mieter angesprochen. Die beiden Wohngemeinschaften im Erdgeschoss sind für ältere

Senioren mit kognitiven Einschränkungen geplant. In den beiden WGs im 1. Obergeschoss sind Senioren mit körperlichen Einschränkungen bestens aufgehoben. Die notwendigen ambulanten Pflege- und Betreuungsleistungen übernimmt die Caritas Sozialstation St. Pius-Stift/ St.-Josefs-Stift.

„Wir wagen mit der Senioren-WG einen ganz neuen Schritt für Cloppenburg. Hier haben die Bewohner die Möglichkeit, auch bei einem erhöhten Betreuungs- und Pflegebedarf, in einer überschaubaren Gruppe gemeinsam den Alltag zu leben“, betont Matthias Hermeling, Stiftungsvorstand des St. Pius-Stifts.

Das St. Pius-Stift ist ausschließlich Vermieter und nicht Betreiber der Wohngemeinschaft. Jeder Mieter schließt einen eigenen Mietvertrag ab und verfügt in den Wohngemeinschaften jeweils über ein ca. 26 m² großes barrierefreies Apartment mit eigenem Bad. Das Apartment kann nach eigenen Wünschen und Bedürfnissen gestaltet und eingerichtet werden. Gemeinsam mit den anderen WG-Mietern nutzen sie die Gemeinschaftsflächen wie die modern ausgestattete Wohnküche, sowie das geräumige und helle Wohnzimmer.

Die Wohngemeinschaften verfügen über Balkone bzw. eine Terrasse mit einem speziell angelegten Demenzgarten. Die zentrumsnahe Lage sorgt für kurze Wege zu Ärzten,



Direkt am ZOB entsteht zurzeit das Gebäude, in dem die Wohngemeinschaften für pflegebedürftige Senioren (ab Pflegegrad 2) untergebracht sein werden

Unterstützend durch Karin Rolwers läuft auch der Innenausbau auf Hochtouren

Therapeuten, Apotheken, Banken oder Einkaufsmöglichkeiten und auch der Bahnhof sowie die Bushaltestellen sind in nur wenigen Gehminuten erreichbar.

In der WG bestimmt jeder Mieter seinen Tagesablauf sowie das Ausmaß der pflegerischen Betreuung ganz nach seinen persönlichen Wünschen und Bedürfnissen. In der großen Gemeinschaftsküche wird zusammen gekocht, gegessen und erzählt. Gäste sind jederzeit in der WG herzlich willkommen. Auch die Übernachtung von Angehörigen in den WG-Zimmern und ihre Teilnahme an den Mahlzeiten ist kein Problem. Angehörige und Betreuer sind ausdrücklich eingeladen, das Leben in der Gruppe aktiv mitzugestalten. „In der WG wird der ganz normale Alltag gelebt. Jeder kann sich entsprechend seiner Möglichkeiten bei den täglichen Verrichtungen im Haushalt einbringen und beteiligen. Alle Mahlzeiten werden gemeinsam zubereitet. Für die regelmäßige Reinigung der Wohnungen und der Gemeinschaftsräume ist selbstverständlich gesorgt. Kleine Handgriffe zum Beispiel bei der Wäsche-

versorgung können mit Unterstützung der Präsenzkräfte durch die Mieter auch gerne selber vorgenommen werden. Somit bleibt die Selbstständigkeit lange erhalten“, erläutert Pflegedienstleitung der Caritas Sozialstation St. Pius-Stift/ St.-Josefs-Stift Gabriele Abeln das besondere Konzept der Senioren-WG.

Die Präsenzkräfte sind 24-Stunden am Tag vor Ort, kümmern sich um die Mieter und sorgen für täglich frisch zubereitete, gemeinsame Mahlzeiten. Jedes WG-Mitglied wird individuell betreut und gemeinsam wird ihnen eine abwechslungsreiche und sinnvolle Tagesgestaltung geboten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas Sozialstation St. Pius-Stift/ St.-Josefs-Stift sind speziell geschult in den Bereichen Biografie-Arbeit, personenzentrierte Betreuung und Mobilitätsförderung. So werden motorische und kognitive Ressourcen erhalten, die individuellen Bedürfnisse und Kompetenzen gefördert und die Tendenz zu Rückzug, Depression und Apathie vermieden.

Die Pflegekräfte, die zur individuellen Betreuung in die Wohngemeinschaft kommen, verstehen sich ausdrücklich als Gäste. Bei einer Erhöhung der Pflegebedürftigkeit wird durch die umfassende Versorgungsstruktur der Caritas Sozialstation St. Pius-Stift/ St.-Josefs-Stift sichergestellt, dass der Mieter bis zu seinem Lebensende in seiner vertrauten Wohn- und Lebensgemeinschaft verbleiben kann. Auf Wunsch können die Mieter das vorhandene Notruf-System nutzen.

Wie in jeder WG üblich, bestimmt die Mieterversammlung, die sich hier aus den Mietern sowie gegebenenfalls den Interessenvertretern und Betreuern zusammensetzt, über alle wichtigen Fragen. So entscheiden sie zum Beispiel auch, wer in die WG einzieht.

Mieter, die in einer Pflege-WG leben und einen Pflegegrad (ab Pflegegrad 2) zugesprochen bekommen haben, haben einen Anspruch auf den sogenannten Wohngruppenzuschlag in Höhe von 214,00 € monatlich. *sil*



Vom aktuellen Stand der Arbeiten überzeugen sich Marion Knoll, Gabriele Abeln und Karin Rolwers (v.l.) vom St. Pius-Stift

St. Pius-Stift Cloppenburg



SENIOREN
WOHNGEMEINSCHAFT

Ansprechpartner
Vermietung:
St. Pius-Stift
Aloys Freese
Friesoyther Straße 7
49661 Cloppenburg
Telefon: 04471 183-0
E-Mail: pdl@pius-stift.de